GRATIS

KUNDENMAGAZIN

der HANSeatischen Eisenbahn GmbH

Ausgabe 1/24

Wir sind Hans!

"Das Lachen ist die Sonne, die aus dem menschlichen Antlitz den Winter vertreibt."

– Victor Hugo

Zeit für Veränderungen

Mobilitätsgesetz

Nachts im Museum

10 JAHRE

2014 – 2024

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Fahrgäste,

wir feiern Geburtstag! *Die* ***HANS*** *wird in diesem Jahr* ***10 Jahre*** *alt! Dieser runde Geburtstag wird uns durch das ganze Jahr begleiten. Wir freuen uns, dies auch* ***mit Ihnen zusammen zu feiern!***

Auch in diesem Jahr liegt unser Fokus weiterhin auf unseren Fahrgästen. Also ***auf Ihnen!*** *Im vergangenen Jahr hatten wir uns vorgenommen, unsere Pünktlichkeit zu verbessern und Zugausfälle zu minimieren. Dieses Ziel haben wir erreicht und wir können mit Stolz behaupten, dass wir zu den zuverlässigsten und pünktlichsten Eisenbahnverkehrsunternehmen in Deutschland gehören. Unser oberstes Ziel ist es, dieses Niveau zu halten. Wir möchten aber auch gleichzeitig die Qualität des Reiseerlebnisses mit dem HANS erhöhen und die Reiseinformationen weiter verbessern. Die Sicherheit unserer Fahrgäste steht dabei immer im Vordergrund.*

Ein kleines Highlight in dieser Ausgabe ist für mich die Einigung der Brandenburger Koalition zum Brandenburger Mobilitätsgesetz. Dies sieht vor, dass der öffentliche Personennahverkehr sowie der Rad- und Fußverkehr bis 2030 einen Anteil von 60 Prozent in Brandenburg haben soll. Wir freuen uns, dies mit der HANS mitgestalten zu können.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres neuen Kundenmagazins und eine ***angenehme Fahrt!***

Ihr René Haber-Henning
Geschäftsführer HANS

Inhaltsverzeichnis

4 – 7
Thema
Zeit für Veränderungen

8 – 9
Aus dem Unternehmen
Busanschluss Schönhausen, Verbesserter Fahrplan RB 16, Zukunftstag Brandenburg, Saisonstart Rundbus, Sassnitz Shuttle

10
Wissen to go
Schlauer in 60 Sekunden

12 – 15
Aus den Verkehrsregionen
Brandenburger Mobilitätsgesetz, Sternstunden in Sachsen-Anhalt, 25 Jahre VBB, Jobbörse

16 – 17
Kinder-/Jugendseiten
Warum dauert eine Schulstunde 45 Minuten?, Knobelecke

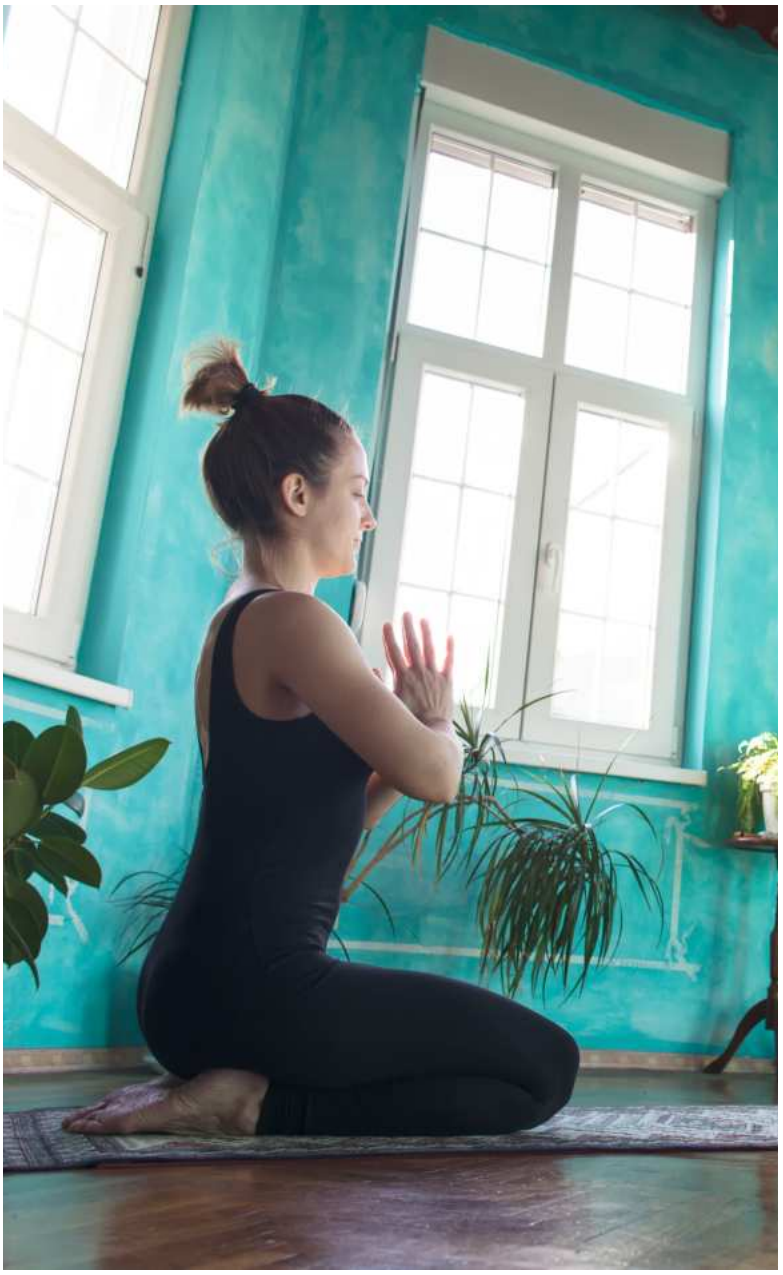
18
Rätseln & Gewinnen
Wir verlosen Gutscheine für die Therme!

19
Büchertipps
für schöne Lesestunden

20 – 23
Ausflugstipp:
Nachts im Museum!

Zeit für Veränderungen.

Fast jeder ist mit guten Vorsätzen in das neue Jahr gestartet, mit der leisen Hoffnung, diese einzuhalten. Überprüfen Sie einmal selbst: Konnten Sie Ihre persönlichen, fest vorgenommenen Veränderungen umsetzen? Nein? Kein Grund, diese gleich über Bord zu werfen! Wir Menschen leben in gewohnten Strukturen und Routinen, von denen es sich nur schwer lösen lässt.



Schlägt man im Duden nach, findet man für das Wort “Gewohnheit” die Erklärung, dass es sich um eine häufige und stete **Wiederholung,** selbstverständliche Handlung, Haltung **oder** Eignung handelt. Gewohnheiten verlaufen automatisch und unbewusst. Unser Gehirn hat sie fest abgespeichert und führt sie durch, ohne sie in Frage zu stellen. Eine solche fest abgespeicherte Gewohnheit zu ändern bedeutet allerdings, das Gehirn ein stückweit neu zu programmieren. Neue Tätigkeiten fallen so lange schwer, bis sie oft genug wiederholt und zur Routine werden: Die Schuhe zubinden, schreiben, ein Brot schmieren oder die Zahnpastatube aufdrehen. Versuchen Sie doch mal, ab

heute Ihre Zahnpasta mit der anderen Hand aufzudrehen. Sie werden merken: Gar nicht so einfach! Ihr Gehirn muss dies erst neu lernen. Für unser Gehirn sind Routinen wichtig. Während es Routineaufgaben automatisch abspult, hat es Zeit, sich um Wichtigeres zu kümmern.

Um aus gewohnten Routinen oder Gewohnheiten rauszukommen, bedarf es daher Zeit. Empfehlenswert ist es, sich nicht zu viele Ziele gleichzeitig zu setzen. Wählen Sie sorgsam die Punkte aus, die Ihnen am Herzen liegen und konzentrieren Sie sich darauf, ihre Gewohnheiten und ihr Gehirn Schritt für Schritt an das Neue zu gewöhnen. Geben Sie nicht zu schnell auf! Studien zeigen, dass das menschliche Gehirn zwischen 20 und 250 (!) Tagen benötigt, um eine neue Routine zu lernen. Kleinere Dinge gehen fix, größere Veränderungen brauchen jedoch etwas länger, um sich fest zu verankern.

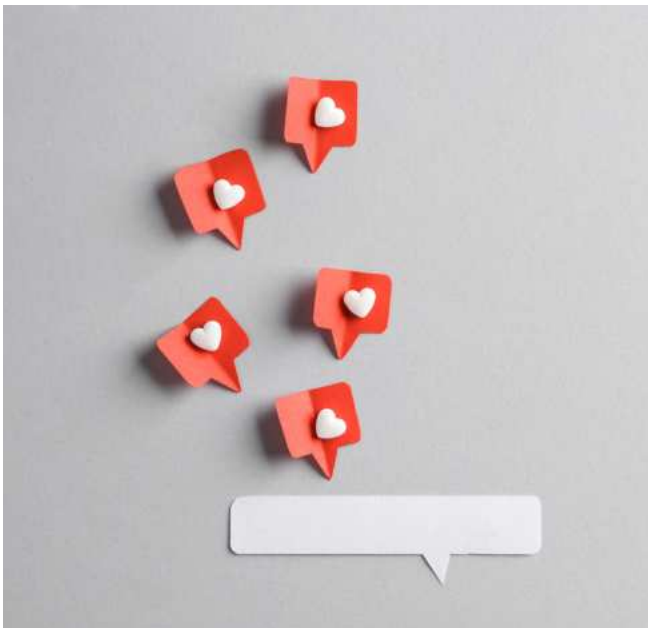
Und so setzen Sie sich Ihre Ziele am besten:

- Wählen Sie kleine, erreichbare und nicht zu viele Ziele.
- Achten Sie darauf, dass das Ziel in Ihrer täglichen Routine erreichbar ist.
- Sprechen Sie mit anderen über Ihre Ziele, damit diese Sie motivieren können.
- Setzen Sie sich Ziele mit anderen und gehen diese gemeinsam an.
- Schreiben Sie Ihre Ziele auf und hängen Sie sich diese zuhause präsent auf.
- **Und das Wichtigste:** Nicht entmutigen lassen!

Endgegner Smartphone

Heutzutage ist das Smartphone aus dem alltäglichen Leben kaum noch wegzudenken. Schnell den Fahrplan in der App checken, eine E-Mail in der Bahn schreiben, durch Instagram scrollen oder die Öffnungszeiten des Lieblingsrestaurants nachschauen. Für all dies nutzen wir das Smartphone, welches jederzeit griffbereit ist. Da ist es kein Wunder, dass viele Menschen immer wieder den Vorsatz haben, weniger Zeit in der digitalen Welt zu verbringen.

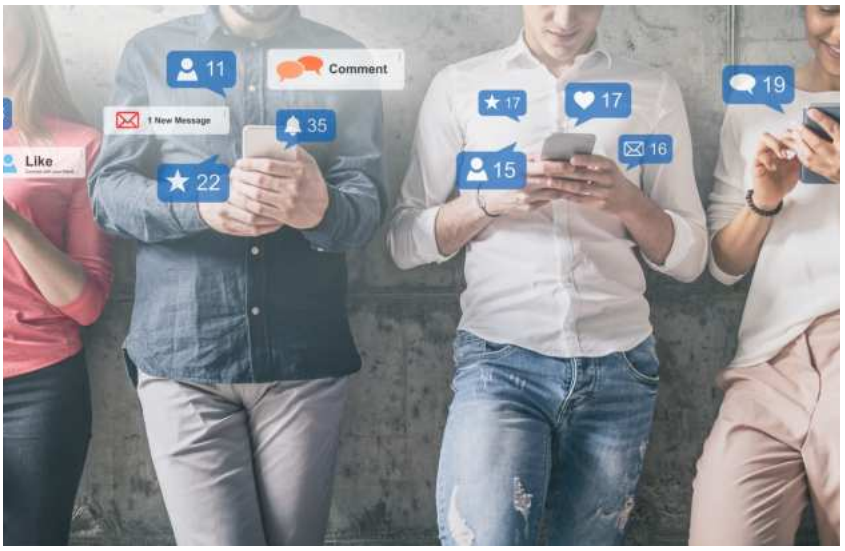
Eine aktuelle Studie zeigt auf, dass weltweit durchschnittlich 151 Minuten allein in den Sozialen Medien verbracht werden. „Das Ranking der Länder mit der höchsten durchschnittlichen Nutzungsdauer von sozialen Netzwerken wird mit 276 Minuten pro Tag von Nigeria angeführt. Brasilien folgte mit täglich 226 Minuten im Durchschnitt auf Platz zwei. Deutschland belegte mit 101 Minuten pro Tag den 46. Platz in diesem Ranking.* Wir Deutsche verbringen also fast zwei Stunden pro Tag nur in den Sozialen Medien! WhatsApp war, gemessen an der durchschnittlichen Nutzungsdauer pro Tag, die beliebteste Smartphone-App in Deutschland. Die tägliche Nutzungsdauer belief sich im Durchschnitt auf rund 23 Minuten. Die zweithöchste Nutzungsdauer erzielte Chrome mit rund 21 Minuten täglich. YouTube folgte mit 18 Minuten täglich auf Platz drei. Im Ranking der größten sozialen Netzwerke und Messenger weltweit lag Facebook im Januar 2023 mit rund 2,96 Milliarden monatlich aktiven Nutzern auf dem ersten Platz. Auf den Plätzen zwei und drei folgten YouTube und der Messaging-Dienst WhatsApp mit 2 Milliarden monatlich aktiven Nutzern.*



Diese Zeiten zu reduzieren, wird nicht einfach. Vor allem, weil das Smartphone auch oft für alltägliche Dinge, wie das Bezahlen, genutzt werden muss. Die gängige Empfehlung im Umgang mit dem Handy oder der Nutzung von Sozialen Medien ist nicht, komplett darauf zu verzichten, sondern die Nutzung einzuschränken. Legen Sie sich selbst Beschränkungen auf. Bestimmen Sie in Ihren Einstellungen, wie viel Zeit pro Tag für welche Apps Sie sich freischalten. Ist die Zeit abgelaufen, ist diese App für den Tag nicht mehr nutzbar. Sinnvoll ist es auch, ein Social-Media-Fasten durchzuführen. Legen Sie bestimmte Tage oder Zeiten fest, an denen Sie diese Apps nicht nutzen. Oder deaktivieren Sie direkt die Benachrichtigen der Apps, um die Wahrscheinlichkeit zu verringern, darauf zu klicken und wieder in den Sozialen Medien zu landen.

Studien haben zudem gezeigt, dass unser Gehirn auf Farben reagiert. Viele Apps sind nicht ohne Grund so farbintensiv. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihr Handy auf Graustufen einzustellen. Diese wirken damit nicht mehr ganz so reizvoll! Oder suchen Sie sich ein neues Hobby. Treten Sie einem Sportverein bei, lesen Sie mehr Bücher oder erlernen Sie das Stricken. In der Zeit, in der Sie diesen neuen Interessen nachgehen, zügeln Sie sich und nutzen Ihr Handy weniger.

*Statista: Ranking der Länder mit höchster durchschnittlicher Nutzungsdauer von Social Networks weltweit im Jahr 2023 (in Minuten pro Tag) Veröffentlicht von Statista Research Department, 03.01.2024



Busanschluss in Schönhausen – RB34

Aufgrund des veränderten Fahrplanes der Buslinie 900 seit Anfang Februar kann in der Woche (Montag bis Freitag) kein Anschluss mehr auf der RB34 in Schönhausen gewährleistet werden, da nur eine Minute Übergangszeit besteht.

Am Wochenende verkehrt die Line 900 in Richtung Havelberg vier Minuten früher. Somit bestehen fünf Minuten Anschluss auf die RB34 in Richtung Rathenow.

Auch hier kann es allerdings mal knapp werden, da in Fischbeck Bus-Anschlüsse bis zu fünf Minuten abgewartet werden.

In der Gegenrichtung besteht am Wochenende ein 4-Minuten-Anschluss von der RB34 aus Rathenow auf die 900.

Zukunftstag Brandenburg

Am 25. April ist es wieder soweit. Der Zukunftstag für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg findet statt: Jugendliche ab Jahrgangsstufe 7 können vor Ort im Betrieb oder auch digital Berufe direkt ausprobieren und ihren Traumberuf entdecken – ganz unabhängig von veralteten Rollenklischees. Der Zukunftstag findet bereits zum 22. Mal statt!

Unsere Unternehmensgruppe ist auch in diesem Jahr wieder beim Zukunftstag dabei! Interessierte Jungen und Mädchen können bei uns in die unterschiedlichsten Berufe reinschnuppern und einen Einblick in die Thematik **“Eisenbahn”** bekommen.

So bietet z. B. die Eisenbahngesellschaft Potsdam mbH in Wittenberge an, Fahrsimulator zu fahren und der Planung über die Schulter zu gucken. Die Eisenbahnwerkstatt Schienenfahrzeugwerk Eberswalde GmbH öffnet am Standort Eberswalde die Türen und lässt in die Werkstatt blicken, führt Lokbau-Workshops durch und ermöglicht das Mitfahren auf einer Lokomotive. In Neustrelitz öffnet die Ostmecklenburgische Bahnwerk GmbH ihre Pforten für alle technikbegeisterten Schüler*innen und gewährt Einblicke in die Instandhaltung von Schienenfahrzeugen.

Keine Lust auf Technik? Dann sind unsere Standorte Putlitz und Falkenhagen etwas für euch! In Putlitz stellen wir euch unsere kaufmännischen Berufe vor. In Falkenhagen dürft ihr in unserem hauseigenen Hotel hinter die Kulissen schauen, wie Zimmer reserviert und gereinigt werden oder wie Essen frisch zubereitet wird.

Wir freuen uns auf viele Interessierte!

Anmelden kann man sich unter:
https://zukunftstagbrandenburg.de/

ZUKUNFTSTAG
für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg
wir sind dabei!
25. APRIL 2024

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Verbesserter Fahrplan auf der RB16

Mit dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 haben wir unser Angebot für unsere Fahrgäste zwischen Neustrelitz und Mirow stark verbessert.

Damit haben wir die Möglichkeit, auf die Bedürfnisse der Bürger*innen vor Ort, aber auch auf die von Tourist*innen einzugehen und mehr Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzubieten. Angeboten werden in diesem Zuge jetzt zusätzliche Fahrten in den Morgenstunden und am Abend, was vor allem für Berufspendler von Vorteil ist.

Die Highlights sind:

- Zusätzliche Fahrt (Mo-Fr) ab Mirow bereits um 5.22 Uhr
- Zusätzliche Fahrt (Mo-Fr) ab Neustrelitz um 6.10 Uhr
- Zusätzliche tägliche Fahrt ab Mirow um 21.18 Uhr
- Zusätzliche tägliche Fahrt ab Neustrelitz um 22.15 Uhr

Der bisherige 2-Stunden-Takt tagsüber bleibt erhalten. Der Fahrplan der RB16 ist so abgestimmt, dass Anschlüsse vom und zum RegionalExpress (RE5) in Neustrelitz weiterhin gewährleistet werden.

Sassnitz-Shuttle

Auch in diesem Jahr verkehrt der RE27 von Bergen auf Rügen nach Sassnitz Fährhafen. Fuhr der Shuttle 2023 nur samstags und sonntags, fährt er 2024 samstags, sonntags und nun neu auch donnerstags.

Die Saison beginnt offiziell am 18. Mai 2024 und endet am 19. Oktober 2024.

Fährreisende haben somit die Möglichkeit zur Nutzung einer direkten Zuganbindung zum Hafen durch das klimafreundliche Verkehrsmittel Bahn. Es gilt der Deutschland-Tarif. Die Tickets werden wieder online über den DB Navigator erhältlich sein.

Rundbus Plauer See startet in neue Saison

Der **“große Rote”** fährt seit 2024 unter dem Dach der HANSeatischen Eisenbahn GmbH. Mit diesem touristischen Angebot haben Fahrgäste die Möglichkeit, die Umgebung rund um den Plauer See zu erleben. An 21 Haltestellen rund um den See kann zugestiegen werden. Über den bereitgestellten Audio-Guide erfahren Fahrgäste interessante Details über die Region.
Wie gewohnt, beginnt der Rundbus Plauer See seine Saison an Ostern und startet ab dem 28. März mit einem reduzierten Fahrplan. Bis Anfang Mai werden Fahrten immer von Donnerstag bis Montag angeboten. Dienstag und Mittwoch sind Ruhetage. Ab dem 1. Mai verkehrt der Rundbus täglich und fährt Tourist*innen und Einwohner*innen in einer gemütlichen 2-Stunden-Runde um den Plauer See. **Steigen Sie ein! Wir freuen uns auf die Fahrt mit Ihnen!**

*Urlauber mit Kurkarten aus Plau am See, Malchow oder Zislow fahren übrigens mit dem Rundbus **kostenfrei!** Den Fahrplan finden Sie unter: www.rundbus.de*

SCHLAUER IN 60 SEKUNDEN.

Wissen to go!

Jeden Tag ein bisschen lernen. Das ist gar nicht so schwer. Oftmals merkt man sich triviale Sachen, die man zwischendurch irgendwo gelesen hat. Hier erhalten Sie Ihren heutigen Wissensboost!

Was ist eine Spurweite?

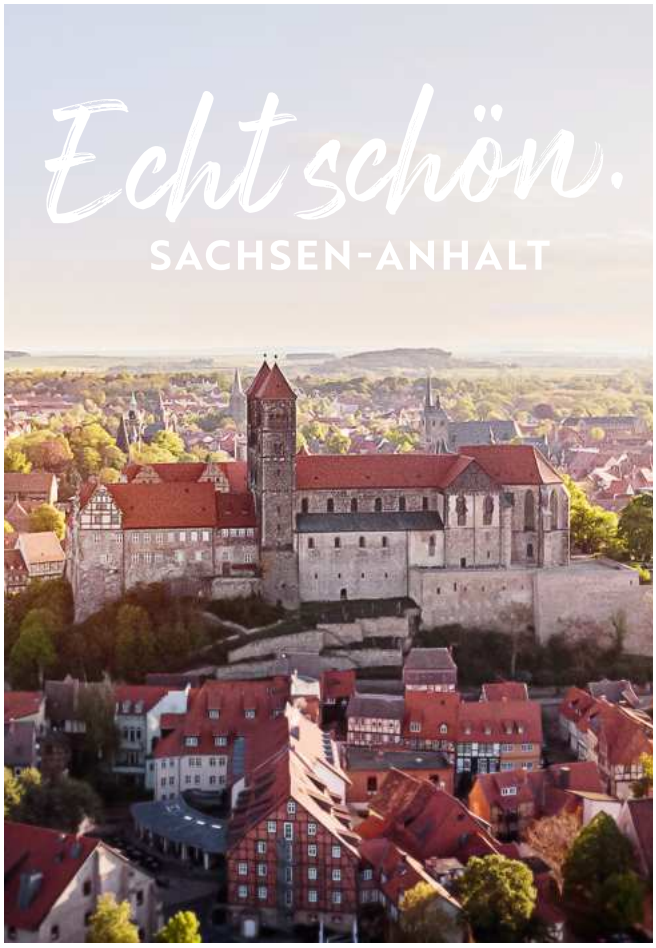
Eine Spurweite ist der Innenabstand beider nebeneinander liegenden Eisenbahnschienen. In Deutschland haben wir die Normalspur mit einer Spurweite von 1.435 mm. Die Spurweite gibt es seit dem Jahre 1822, in dem die erste Dampflok zum Einsatz kam, welche sich nach und nach in großen Teilen der Welt verbreitete. Neben der Normalspur gibt es die Schmalspuren mit einer Breite von 760 mm oder 1.000 mm. Diese findet man vorwiegend in Gebirgen und die Breitspuren mit 1.520 mm in Russland.

Woher kommen Frühlingsgefühle?

Die Zirbeldrüse in unserem Gehirn produziert das Schlafhormon Melatonin - bei Dunkelheit mehr, bei Helligkeit weniger. Werden die Tage länger, die Lichtstrahlen mehr, macht uns das munterer und fröhlicher. Hormonell betrachtet, kann man jedoch höchstens nur noch bei Eskimos “echte” Frühlingsgefühle nachweisen. Das uns ständig umgebene Kunstlicht verwischt natürliche Hell-Dunkel-Unterschiede immer mehr und verändert somit unsere Hormonproduktion. Für unsere Hormone ist somit immer *“Frühling”*.

Warum gibt es Schaltjahre?

Die Erde dreht sich um die Sonne und braucht dafür 365 Tage, 5 Stunden, 48 Minuten und 46 Sekunden. Jedes Jahr starten wir also sechs Stunden zu früh in das neue Jahr. Nach vier Jahren sind das dann schon 24 Stunden, die wir dem Kalender voraus sind. Nach einhundert Jahren wäre dies bereits ein ganzer Monat und nach sechshundert Jahren ein halbes Jahr. Da wäre dann im Juli Winter! Daher wird alle vier Jahre das Jahr um genau einen Tag verlängert. Dadurch hat dieses Jahr der Februar wieder 29 Tage.



ECHT SCHÖN!

Sachsen-Anhalt ist echt schön. Das reiche Kulturleben und die unberührte Natur im Land sorgen für unvergessliche Reiseerlebnisse. Ob ein Spaziergang im Gartenreich Dessau-Wörlitz, ein deftiges Festmahl in Wittenberg wie zu Luthers Zeiten oder ein mutiger Gang über die riesige Hängebrücke im Harz, Sachsen-Anhalts Gästen ist ein reichhaltiges Programm garantiert. Auf der Website www.echtschoensachsenanhalt.de finden Sie schöne Ausflugstipps und Empfehlungen zu den Themen “echt kulturvoll”, “echt grün”, “echt köstlich”, “echt familiär”, “echt aktiv” oder “echt besonders”.
Im Bereich “Podcast” erhalten Sie dort auch inspirierende Geschichten und Geheimtipps einiger Heimatverbundene aus der Region Sachsen-Anhalt. Viel Spaß beim Stöbern und Zuhören!

IMAGEBROSCHÜRE „URLAUB IN DER PRIGNITZ“ UND FREIZEITKARTE „PRIGNITZ ERLEBEN“

Passend zum Start der neuen Saison präsentiert der Tourismusverband Prignitz gleich zwei neue Printprodukte. Mit den neuen Publikationen wird sowohl Einheimischen als auch Gästen eine Fülle an Anreizen geboten, um die Schönheit der Reiseregion Prignitz zu entdecken.

Die Freizeitkarte „Prignitz erleben“ ist ein unverzichtbarer Begleiter für alle Ausflügler, die die Region erkunden möchten. Sie bietet nicht nur einen Überblick über alle Kommunen der Prignitz, sondern enthält auch eine Vielzahl an Tagesausflugstipps.

Die Imagebroschüre „Urlaub in der Prignitz“ ist eine fesselnde Lektüre für alle Prignitzliebhaber und solche, die es noch werden wollen. Sie bietet Lesern exklusive Einblicke durch Interviews, Berichte und Insider-Tipps, die von Menschen stammen, die die Region am besten kennen. Von bezaubernden Landschaften bis hin zu kulturellen Höhepunkten und kulinarischen Genüssen — diese Broschüre ist ein Fenster zu den vielfältigen Möglichkeiten, welche die Prignitz zu bieten hat und liegt in den Kundencentern Pritzwalk und Kyritz zur kostenlosen Mitnahme aus.

STERNSTUNDEN FÜR DICH

Seit Februar bringt die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH die Region Stendal, Havelberg, Genthin und Tangermünde zum Strahlen. In der Freizeit unterwegs sein, zum Job pendeln oder Anschluss in die größere Stadt finden – der PlusBus macht's stündlich, bequem und einfach.

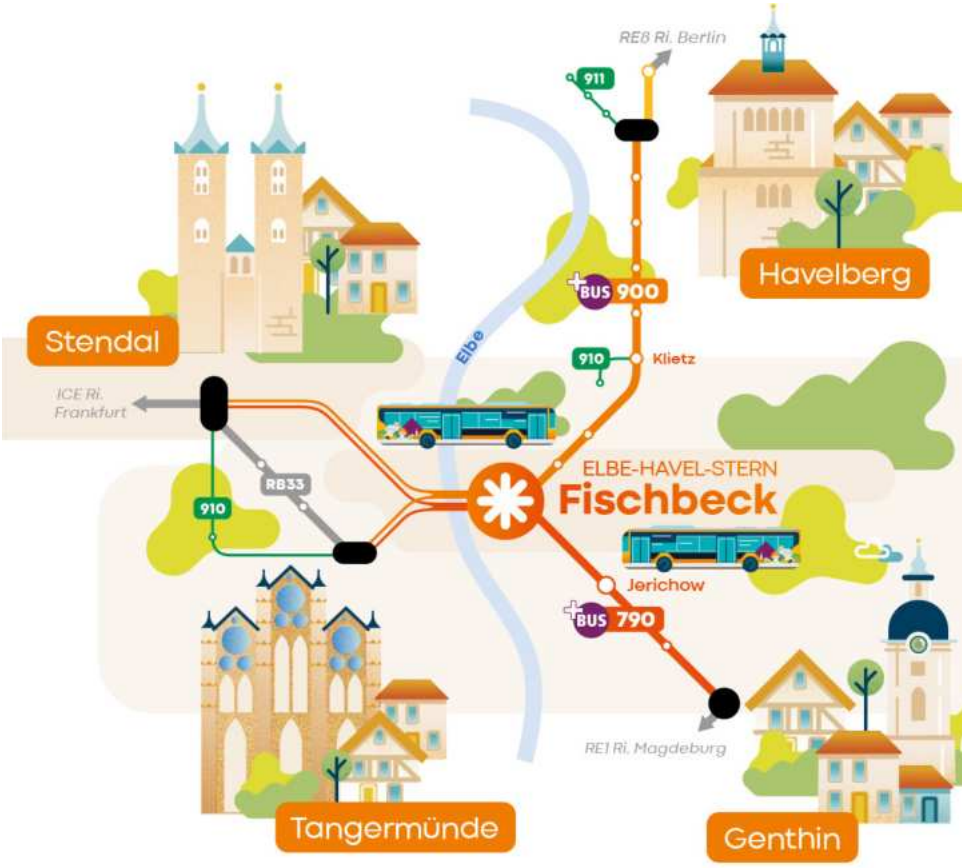
Zwei Linien. Alles verbunden.

Der neue Elbe-Havel-Stern vereint zwei PlusBus-Linien in vier Richtungen, die sich jede Stunde zum verlässlichen Anschluss in Fischbeck treffen. Im Stundentakt sind somit alle Orte erreichbar, ganz gleich, an welcher die Fahrgäste zu Hause sind.

790 GENTHIN <> STENDAL/TANGERMÜNDE fährt zwischen Genthin und Fischbeck. Von dort aus geht es im Wechsel weiter nach Tangermünde oder Stendal. Das jeweils andere Ziel ist ab Fischbeck mit dem PlusBus 900 erreichbar.

900 HAVELBERG <> STENDAL/TANGERMÜNDE fährt zwischen Havelberg und Fischbeck. Von dort aus geht es im Wechsel weiter nach Stendal oder Tangermünde. Das jeweils andere Ziel ist ab Fischbeck mit dem PlusBus 790 erreichbar.

Beide Linien fahren montags bis freitags im leicht merkbaren Stundentakt. Am Wochenende sind sie alle zwei Stunden im Einsatz.



MOBILITÄTSGESETZ FÜR BRANDENBURG

Koalition einigt sich auf Mobilitätsgesetz

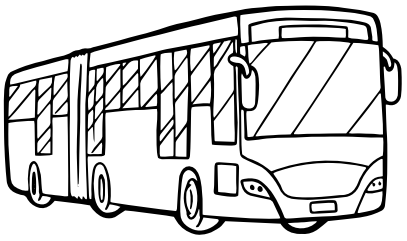
Verkehrswende Brandenburg jetzt

Die Volksinitiative wird von verschiedenen Verkehrs- und Umweltorganisationen getragen. Dazu gehören laut der Initiative unter anderem die Landesverbände des Verkehrsclubs Deutschlands (VCD), des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC), des Bundes für Umwelt- und Naturschutz Deutschlands (BUND), der Grünen Liga sowie die Brandenburgische Studierendenvertretung.

Die Volksinitiative „Verkehrswende Brandenburg jetzt“ hat sich zusammen mit der Brandenburger Koalition auf ein neues Mobilitätsgesetz für Brandenburg geeinigt. Der erste Entwurf im September letzten Jahres erhielt kein grünes Licht von der Landesregierung. Jetzt wurde er angepasst. Inhalte, die damals rausgenommen wurden, wurden jetzt wieder aufgenommen. Am 25. Januar wurde das erste Mobilitätsgesetz des Landes Brandenburg verabschiedet.

Das neue Mobilitätsgesetz sieht vor, dass der öffentliche Personennahverkehr sowie der Rad- und Fußverkehr bis 2030 einen Anteil von 60 Prozent in Brandenburg erhalten soll. Zu den Inhalten zählen zum Beispiel die Vorschrift, dass der Nahverkehr künftig „angebotsorientiert“ und nicht wie bisher nachfrageorientiert geplant werden soll. Damit sollen mehr Möglichkeiten angeboten werden, um das Auto stehen zu lassen und andere Verkehrsmittel zu nutzen. Die Planung für Schienen- und Busverkehre soll einheitlich auf Landesebene geschehen und ein landesweites Radnetz entstehen. Der Erhalt bestehender Straßen soll gestärkt werden, anstatt in den Neubau zu finanzieren.

Die Initiative und die Koalition sehen im Mobilitätsgesetz den Rechtsrahmen für die Verkehrswende in Brandenburg. Vor allem in ländlichen Regionen ist der Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel schwierig, da das Angebot nicht ausreichend ist. Hier müssen erst Verkehrsangebote geschaffen werden, die es den Menschen erleichtern oder gar erst möglich machen, auf den öffentlichen Nahverkehr umzusteigen, indem regelmäßige Bus- und Bahnverbindungen gegeben sind.



25 JAHRE GEMEINSAM FAHREN

die Erfolgsgeschichte des VBB-Tarifs

In den Straßen von Berlin und Brandenburg ist viel los. Bahnen und Busse, Fähren und Trams sind ständig unterwegs und mit ihnen unzählige Fahrgäste. Doch hinter dem Treiben verbirgt sich ein unsichtbares Netzwerk, das seit einem Vierteljahrhundert das Herz des öffentlichen Nahverkehrs bildet.

Es gilt: Zwei Bundesländer, rund 40 Verkehrsunternehmen, 1 VBB-Tarif. Das Jahr 1999 markiert den Meilenstein für den ÖPNV, denn mit Gründung des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg wird das einzige Projekt der geplanten Länderfusion realisiert und der VBB-Tarif eingeführt. 25 Jahre später blicken wir auf eine Erfolgsgeschichte zurück:
Vor der Einführung des einheitlichen Tarifs war der ÖPNV in der Hauptstadtregion durch eine Vielzahl von Tarifzonen und Tarifsystemen geprägt. Viele Verkehrsunternehmen oder Landkreise hatten ihre eigenen Regelungen. Die Suche nach dem passenden Ticket gestaltete sich oft zeitaufwendig und wenig kundenfreundlich. Doch mit dem einheitlichen Tarif kam die Erleichterung: ein nahtloser Über-gang zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln und Regionen, ein übersichtliches Tarifsystem und ein verbessertes Routenangebot, das sich am Reisendenaufkommen und nicht an Landkreisgrenzen orientierte.

Unter dem Dach des VBB arbeiten zwei Bundesländer, 14 Landkreise, 4 kreisfreie Städte und rund 40 Verkehrsunternehmen zusammen. Die Zusammenarbeit bezieht sich dabei nicht nur auf den gemeinsamen Tarif, sondern auch auf Fahrgastinformation, Nahverkehrsmanagement und vieles mehr. Seit 25 Jahren führt der VBB sukzessive Angebote und Dienstleistungen ein, die die Nutzerfreundlichkeit von Bus und Bahn und die Mobilität der Fahrgäste fördern. In den vergangenen Jahren wurden Strecken reaktiviert, Bahnhöfe revitalisiert, das Infrastrukturprojekt i2030 ins Leben gerufen und PlusBusse etabliert. Außerdem wurde das Fahrausweisangebot erweitert, um den unterschiedlichen Mobilitätsansprüchen gerecht zu werden. Ergänzend dazu wurden Rufbusse eingeführt und der Bau von Park+Ride- und Bike+Ride-Anlagen gefördert, um die Verknüpfung von Fahrrad bzw. Auto an die Schiene zu vereinfachen. Ein weiterer Schritt in Richtung Effizienz und Qualität war die Implementierung von Qualitätsmanagementsystemen im SPNV.

25 JAHRE GEMEINSAMER NAHVERKEHR IN BERLIN UND BRANDENBURG SIND EIN ERFOLG!
Bei allen Herausforderungen und Besonderheiten, die ein gemeinsamer Tarif für zwei Bundesländer mit sich bringt, verdeutlicht diese Erfolgsgeschichte, dass die Vereinheitlichung von Tarifen und die stetige Anpassung an die Bedürfnisse der Fahrgäste den öffentlichen Verkehr stärken. Und dabei wurde ein weiterer großer Faktor noch gar nicht erwähnt: Nachhaltigkeit. Die Reduzierung von Emissionen im Verkehrssektor ist entscheidend für den Schutz unseres Klimas. Der VBB sorgt mittlerweile durch teils elektrische Züge und Busse für einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von Umweltauswirkungen und Förderung von erneuerbaren Energien. Und nicht nur wir sorgen dafür – jeder einzelne Fahrgast! Die Zukunft des ÖPNV in Berlin und Brandenburg liegt bei uns in guten Händen!
Der VBB sorgt mit dem Projekt i2030 auch künftig dafür, dass der Aus- und Neubau von Bahnstrecken und Bahnhöfen im Fokus liegt und somit die Schieneninfrastruktur erweitert wird. Der VBB strebt immer danach, sein Angebot auszubauen und den öffentlichen Verkehr zu verändern, um ihn zu modernisieren. Verkehr funktioniert aber nur mit ausreichend Personal. Eine weitere Aufgabe die der VBB nicht aus den Augen verlieren wird. Ohne Fachkräfte ist die Verkehrsbranche nämlich nur halb so gut! Wir arbeiten ununterbrochen daran, dass auch die nächsten 25 Jahre zu einer Erfolgsstory werden.

JOBBÖRSE

KOMM IN'S TEAM!

MITARBEITER/IN IN DER LEITSTELLE

- 28 TAGE URLAUB
- ERHOLUNGSBEIHILFE, BETRIEBL. KRANKENVERSICHERUNG, BIKELEASING
- KANTINE VOR ORT
- GEZIELTE, INDIVIDUELLE WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

> ARBEITSORT: PUTLITZ

AUSBILDUNG INDUSTRIEMECHANIKER/IN

- 28 TAGE URLAUB
- AB 870 EURO AUSBILDUNGSVERGÜTUNG
- REGELMÄSSIGE AZUBI-EVENTS
- ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN NACH DER AUSBILDUNG (STUDIUM, MEISTERSCHULE)

> ARBEITSORT: PUTLITZ
> BERUFSSCHULE: WITTENBERGE

BUSFAHRER/IN (TOURISTISCHE VERKEHRE)

- VERDIENST 16,15 € PRO STUNDE
- ÜBERTARIFLICHE ZUSCHLÄGE FÜR WOCHENEND- U. NACHTARBEIT
- KOSTENÜBERNAHME DER TAUGLICHKEITSUNTERSUCHUNGEN UND MODULE
- ERHOLUNGSBEIHILFE, BETRIEBL. KRANKENVERSICHERUNG, BIKELEASING

> VOLLZEIT, TEILZEIT ODER AUF 520 €-BASIS
> ARBEITSORT: MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE

ELEKTRIKER/IN

- 26 - 29 TAGE URLAUB (WEITERE URLAUBSTAGE NACH BETRIEBS-ZUGEHÖRIGKEIT)
- HAUSTARIFVERTRAG
- URLAUBSGELD UND ZUSÄTZLICHE ERHOLUNGSBEIHILFE
- 13. MONATSGEHALT
- KANTINE VOR ORT
- BETRIEBL. KRANKENVERSICHERUNG, BIKELEASING

> ARBEITSORT: NEUSTRELITZ

MOBIL: 0160 / 92540087
MAIL: BEWERBUNG@HANS-EISENBAHN.DE

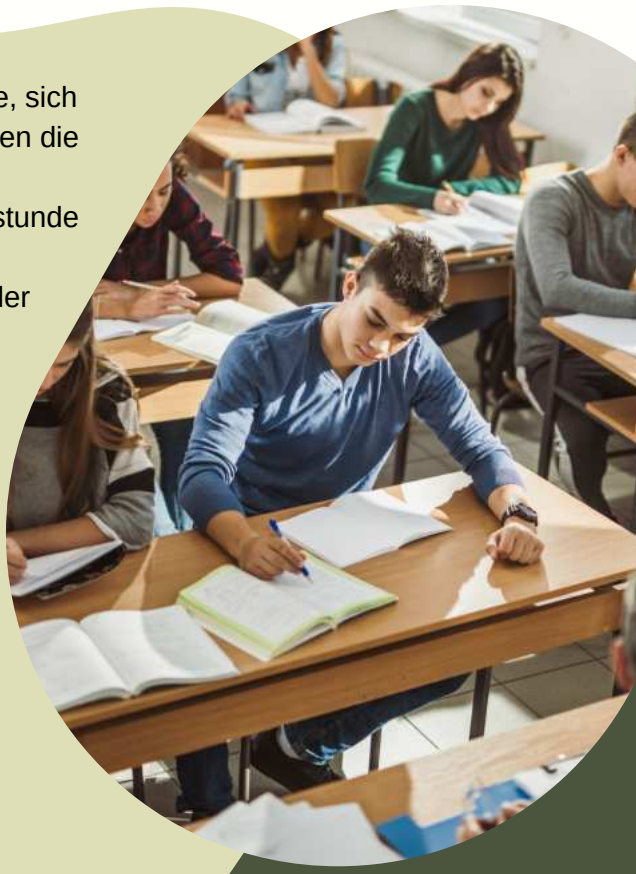
JETZT BEWERBEN!

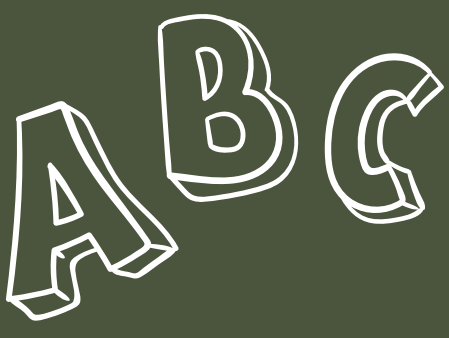
WIESO DAUERT EINE SCHULSTUNDE EIGENTLICH NUR 45 MINUTEN?

Bis zum Jahre 1911 dauerte eine Schulstunde noch ganze 60 Minuten lang, also eine komplette Stunde. Der Unterricht verteilte sich auf den Vormittag und Nachmittag. Allerdings fanden viele diese Aufteilung damals nicht gut. Über Mittag sind die Kinder nach Hause gegangen und mussten nachmittags wieder zurück in die Schule kommen. Dann waren sie auch nicht mehr so aufnahmefähig. Viele Eltern fanden dies ebenfalls nicht gut, da die Kinder am Nachmittag nicht mit auf dem Hof oder auf dem Feld helfen konnten.

Untersuchungen zeigten zudem, dass es die Kinder müde machte, sich eine komplette Stunde lang zu konzentrieren. Deswegen empfahlen die Forschenden, die Schulstunde zu verkürzen. So wurde von dem damaligen preußischen Kultusminister festgelegt, dass die Schulstunde nur noch 45 Minuten dauert. Durch die Verkürzung konnten alle Schulstunden auf den Vormittag verschoben werden und die Kinder hatten nachmittags frei.

Noch heute dauert eine Schulstunde 45 Minuten.





KNOBELECKE

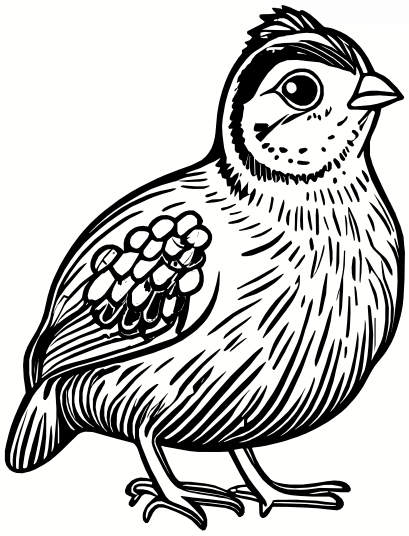
Was machen Schafe, die Streit miteinander haben?
Sie kriegen sich in die Wolle.

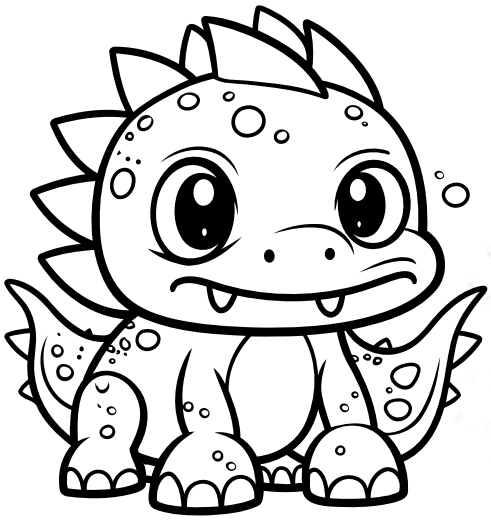
Drei TÜren

Du befindest dich in einem alten KellergewÖlbe. Drei alte HolztÜren fÜhren ins Freie. Hinter der ersten TÜr befindet sich ein Tiger, der seit 5 Monaten nichts mehr gefressen hat. Hinter der zweiten TÜr steht ein Cowboy mit einer geladenen Pistole. Und hinter der dritten TÜr wartet ein Pirat mit seinem SÄbel auf dich. Durch welche TÜr kannst du durchgehen, ohne verletzt zu werden?

TÜr 1, TÜr 2 oder TÜr 3

Ausmalspaß





SUDOKU 9 x 9

Schwierigkeitsgrad: einfach

9		6	7	4	1	8		2
4	5		9		8		6	3
8	7	2		6	3	9	4	
	1	4	2	8		6		9
2		5	3		7	4	1	
	8	9		1	6		2	5
1	2		6	3			9	7
5	4		1		9	2		6
	9	7	8		2	1	3	

Die LÖsungen findest du auf der RÜckseite des Magazins! :)

RÄTSELN & GEWINNEN

Wie lautet das Lösungswort in unserem neuen Kreuzworträtsel?
Schicken Sie uns das Lösungswort bis zum 30. April 2024 an:
marketing@hans-eisenbahn.de.

Zu gewinnen gibt es einen Gutschein für einen Thermenbesuch in Bad Wilsnack, Stendal oder für die Müritz Therme in Höhe von 20,00 Euro.
Viel Glück!

1. Arzt
2. Hauptstadt Bulgariens
3. Assfresser
4. Yogaübung
5. Schiffsbe- und -entlader
6. Vorname der Goldberg
7. Männliches Wildschwein
8. Soziale Verbindung
9. Leichte lange Hosen
10. Baleareninsel
11. Steinfrucht aus Asien
12. Militärslohn
13. Fahrrad mit Elektroantrieb
14. Privileg
15. Längster Fluss Chinas
16. Farbe
17. Isländische Sängerin
18. Im Freien zelten
19. Pferdegangart
20. Raum für Kunstausstellungen
21. Anstecken
22. Kalte Süßspeise
23. Flaches Meeresufer
24. Fluss durch Bristol
25. Frauennamen
26. Hauptstadt Malis
27. Rollfeld Flugplatz
28. Ehem. dt. Fußballer (Torsten)
29. Vorstellungen im Geist
30. Wochentag
31. Jahreszeit
32. Ozeanologe
33. Kühlmaterial
34. Skatausdruck
35. Baum
36. Kenntnisse
37. Freudetrunken
38. Energie
39. Heimreise
40. Cutter beim Film
41. Einfahrt
42. quasi, sozusagen

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
https://www.xwords-generator.de/de

Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Eine Barauszahlung des Gewinns sowie der Rechtsweg sind ausgeschlossen. Teilnehmen können alle Personen ab 18 Jahren, Mitarbeitende sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Weitere Teilnahmebedingungen unter www.hanseatische-eisenbahn.de/Gewinnspiele

Büchertipps

Das Erbe des Zauberers (Terry Pratchetts Scheibenwelt): Ein Roman von der bizarren Scheibenwelt

Als der Magier Drum Billet seinen Zauberstab gemäß guter Sitte an den achten Sohn eines achten Sohnes übergeben will, macht er einen folgeschweren Fehler: Das Neugeborene ist ein Mädchen und diesem ist der Zutritt zur unsichtbaren Universität verwehrt. Nun kann nur noch Oma Wetterwachs den Zauberern in Sachen Gleichberechtigung auf die Sprünge helfen…

Piper Taschenbuch / 288 Seiten / 12,00 Euro

Frau Faust – Der letzte Kampf

»Die Ermittlerfigur Kata Sismann ist in der deutschen Kriminalliteratur einzigartig.« DEUTSCHLANDFUNK KULTUR über FRAU FAUST
Kriminalhauptkommissarin Kata Sismann hat Gewissheit: Die ehemalige Boxerin leidet unter dem faustkämpferischen Syndrom, das ihr Gehirn zerstört. Nur in den USA wird eine experimentelle Therapie angeboten, die Heilung verspricht. Weil Kata dafür viel Geld braucht, nimmt sie den Auftrag einer dubiosen Sicherheitsfirma an. Sie soll die verschwundene Verlobte eines reichen, russischen Geschäftsmannes finden. Der Fall scheint einfach, doch Zeugen verschwinden, Verdächtige werden ermordet und Kata findet sich im Kampf ihres Lebens wieder.

Piper Taschenbuch / 256 Seiten / 15,00 Euro

Mach's zu deinem Job!: Berufe für eine nachhaltige Zukunft

Um mit dem eigenen Beruf etwas zu bewegen, muss man keine Greta oder Malala sein. Ob als Servicetechniker für Windkraftanlagen, Diversity Trainerin oder Försterin – es gibt viele Wege, die Welt zu verbessern. Aber was macht eigentlich einen erfüllenden und sinnstiftenden Job aus? Welche Wege stehen mir nach Schule, Ausbildung oder Studium offen? Helene Flachsenberg zeigt in diesem innovativen Ratgeber, welche Branchen zu deinen Stärken und Bedürfnissen passen, welche Berufe im Bereich Nachhaltigkeit ganz neu entstanden sind und wie du erkennst, ob ein Unternehmen wirklich „grün“ ist.

Gabriel Verlag / 192 Seiten / 14,00 Euro

Good Habits, Bad Habits – Gewohnheiten für immer ändern

Mythos Willensstärke: warum wir nicht an mangelnder Disziplin scheitern.
Nutzen Sie die Kraft des Unbewussten, um Ihre Ziele zu erreichen!
Sie fragen sich, warum es mit dem Abnehmen nicht klappt? Und eigentlich wollen Sie schon lange regelmäßig Sport treiben, landen aber immer wieder auf der Couch? Fakt ist: Wir verbringen sagenhafte 43 Prozent unseres Tages damit, Dinge zu tun, ohne darüber nachzudenken, wie wir auf Menschen reagieren, wie wir uns bei der Arbeit verhalten, wann und wie wir uns bewegen, essen und trinken. All das wird von Gewohnheiten bestimmt. Selbst komplexe Handlungen laufen oft automatisch ab. Dieses Buch erklärt, warum wir schlechte Gewohnheiten nicht allein mit Selbstdisziplin und Willensstärke loswerden und wie wir wirklich positive Veränderungen erreichen.

Piper Taschenbuch / 336 Seiten / 14,00 Euro

NACHTS IM MUSEUM

ERLEBNISWELT GESCHICHTE

Wenn Larry nachts seine Runden durch das Naturkundemuseum dreht, um nach dem Rechten zu schauen, erwachen nach und nach alle Exponate um ihn herum und sorgen für so einige Herausforderungen und Verwüstung. Was in dem Film „Nachts im Museum“ 2006 äußerst spannend dargestellt wurde, ist in einigen Museen heute Realität. Viele Museen haben das Thema Virtual Reality aufgenommen und erwecken Geschichte damit neu zum Leben. Einige Ausstellungen sind zum Beispiel fast komplett digital und lassen Besucher*innen in die digitale Geschichtswelt eintauchen. Wie wäre es, einen wissensgefüllten Nachmittag in einem unserer heimischen Museen zu verbringen?

Altmärkisches Museum Stendal

Das Heimatmuseum in Stendal befindet sich seit 1963 im ehemaligen, gut erhaltenen Kloster St. Katharinen. Die in 1468 geweihte Kirche und Teile des Kreuzganges blieben bis heute erhalten. Der Klostergarten ist für Besucher*innen ganzjährig geöffnet.

Das Altmärkische Museum wurde 1888 von den Mitgliedern des Altmärkischen Museumsvereins gegründet. Den Grundstock bildeten die Sammlungen des Herrn von Alvensleben, des Superintendenten Müller, des Geheimen Sanitätsrates Dr. Friedrich Haacke und des ehemaligen Literarischen Vereins zu Stendal. Schwerpunkte der Ausstellung sind die Kulturgeschichte der östlichen Altmark und die neu gestaltete Ausstellung **"Die alte Hansestadt Stendal- Stadt der Back-steingotik"**. Im Südflügel befinden sich die neuen Ausstellungsbereiche zu den bedeutenden historischen Persönlichkeiten der Stadt, zur Garnisonsgeschichte und zur Industrialisierung. Ständig wechselnde Sonderausstellungen mit unterschiedlicher Thematik runden das Ausstellungsbild ab. Aktuell kann die Dauerausstellung „Die alte Hansestadt Stendal – Stadt der Backsteingotik“ besucht werden. Die Webseite des Museums bietet zudem einen virtuellen 360 Grad Rundgang an.

Altmärkisches Museum
Schadewachten 48, 39576 Stendal
www.museum.stendal.de

Städtisches Museum Tangermünde

Wer Lust hat, auf spielerischer Art die Geschichte der Stadt und der Meyer´schen Zuckerfabrik kennenzulernen, ist in der multimedialen Ausstellung „Zuckerhut und Dampfmaschine“ des Sozialpädagogischen Bildungszentrums Tangermünde genau richtig. Die Stadt und die Familie Meyer gehören seit 1826 zusammen. Obwohl das Unternehmen im Jahr 1945 nach Hamburg gezogen ist, weiss in Tangermünde immer noch jeder, wer „Zucker-Meyer“ war. Die Verbindung ist nie abgerissen.

Das Gebäude Schloßfreiheit 5, heute Burgmuseum, ist das älteste erhaltene Wohnhaus der Stadt. Erbaut wurde es um 1543 von den Gebrüdern Krull, deren Portraits sich in Form von Medaillons links und rechts der Eingangstür erhalten haben. Das Museum dokumentiert die Geschichte der Burg und hebt ihre landesherrliche Vorrangstellung, die sie unter Kaiser Karl IV. im 14. Jahrhundert erhielt, hervor.

Mit freundlicher Unterstützung der Hugo Meyer-Nachfahren-Stiftung.

Ab 01. April bis 31. Oktober geöffnet.
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 13:00 bis 17:00 Uhr, Montag geschlossen

Städtisches Museum Tangermünde
Schloßfreiheit 5, 39590 Tangermünde
www.tangermuende.de

Kulturquartier Neustrelitz

Mitten im barocken Zentrum der Kleinstadt Neustrelitz liegt das 2016 eröffnete Kulturquartier.
Das Museum, die Stadtbibliothek und zwei regionalhistorische Archive befinden sich im Kulturquartier unter einem Dach. Außerdem finden im Kulturquartier wechselnde Sonderausstellungen, thematische Führungen und ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm statt. Das gemütliche Kultur-Café und der Garten laden zu Entspannung und Begegnung ein.
Mit seiner Vielseitigkeit ist das Kulturquartier ein Ort zum Entdecken, Lernen, Verweilen und Begegnen. Es ist ein Ort für Einheimische und Besucher*innen der Stadt, für Familien und Freunde, für Kinder und Erwachsene.
Es werden abwechslungsreiche Museumsführungen und Thementouren durch die Stadt angeboten. Familien mit Kinder können eine digitale Rallye durchs Museum unternehmen. Erwachsene haben die Möglichkeit, den hörspielartigen Audio-Guide zu nutzen. Besucher*innen können die digitalen Touren auf Leihtablets des Kulturquartiers oder dem eigenen Smartphone nutzen.
Die Bibliothek bietet über 30.000 aktuelle Medien zu unterschiedlichen Themengebieten und für alle Altersgruppen. Wer lieber digital unterwegs ist, dem bietet die „Onleihe“ und das Filmstreaming-Angebot „Filmfriend“ ein umfangreicheres Angebot für zuhause und unterwegs.

Kulturquartier Neustrelitz
Schlossstraße 12/13, 17235 Neustrelitz
www.kulturquartier-neustrelitz.de

Museumsfabrik Pritzwalk

Prignitzer Alleen sind wunderschön... doch wann kommt der Bus? So lässt sich das Dilemma der Mobilität in der Region zusammenfassen. Die Museumsfabrik Pritzwalk widmet sich seit dem 15. Oktober diesem Thema in einer eigenen Sonderausstellung und auf die Geschichte der Mobilität in Bezug auf die aktuellen Fragestellungen in der Prignitz.
Mit dem Aufkommen der Industrialisierung im 19. Jahrhundert brach ein neues Zeitalter der Mobilität an, denn ganz neue Größenordnungen an Menschen und Waren wollten bewegt werden. Dies begann zunächst mit den Prignitzer Chausseen, später mit den Eisenbahnen, welche sich Anfang des 20. Jahrhunderts wie ein Spinnennetz um Pritzwalk ausbreiteten. Eher unauffällig brachte ein anderes Industrieprodukt die Mobilität in die Massen: das Fahrrad, welches ab 1890 als ausgereiftes Transportmittel erstmals verfügbar war. Die vielen Prignitzer Radfahrerklubs des 19. Jahrhunderts zeugten von der Begeisterung über das erste individuelle Transportmittel seit dem Pferd. Später in der DDR bedeutete ein motorisiertes Zweirad für viele den Einstieg in die mobile Freiheit.
Die Ausstellung zeigt in Zusammenarbeit mit lokalen Sammlern historische Schätze auf Rädern.
Die Ausstellung ist bis zum 14. April in der Museumsfabrik Pritzwalk zu sehen.

Museumsfabrik Pritzwalk
Meyenburger Tor 3a, 16928 Pritzwalk
ww.museum-pritzwalk.de

Wegemuseum Wusterhausen/ Dosse

Das Wegemuseum widmet sich dem Phänomen historischer Wege, Verkehr und Kommunikation in all seinen Formen. Über die Geschichte einer Kleinstadt im Nordwesten Brandenburgs wird der Wandel der Wege in einem Zeitraum von 3000 Jahren vermittelt. Angefangen von der Erfindung des Rades über das Wasserwegenetz der Slawen, dem mittelalterlichen Salzhandel, dem Pilgerweg nach Wilsnack, die Poststraße von Berlin nach Hamburg, den preußischen Chausseebau bis hin zur innerdeutschen Transitstrecke können Besucher Einblicke in die Bedeutung von Wegen und Kommunikation in verschiedenen Zeitepochen nehmen. Über 700 Exponate illustrieren auf einer Ausstellungsfläche von 300 m² die Bedeutung von Wegen und Kommunikation. Highlights bilden ein 800jähriger hölzerner Einbaum, ein slawisches Prunkschwert, ein vorgeschichtliches Bronzerad, Bücher der Reformationszeit, ein originales Hochrad, Originelles vom Interzonenstraßenrand und Originalteile eines selbstgebauten Hubschraubers, der von der DDR-Staatssicherheit konfisziert wurde.
Bewegung erhält die modern und ansprechend gestaltete Ausstellung durch eine mediale Fahrradinstallation. In einem Kartenterminal lassen sich Themen vertiefen und geografische Informationen abrufen.

Wegemuseum, Am Markt 3
16868 Wusterhausen/Dosse
www.wegemuseum.de

Taschenlampenführung Naturkundemuseum Berlin

Wer nach all den schönen Angeboten jetzt Lust bekommen hat, ein Museum nachts zu besuchen, der kann dieses Abenteuer während einer Taschenlampenführung in Berlin erleben. Das Naturkundemuseum bietet freitags und samstags Taschenlampenführungen an, nachdem alle Tore des Museums geschlossen sind. Mit Taschenlampen wird sich auf die Suche nach den unterschiedlichsten Tieren der Nacht gemacht. Die Führungen sind für Kinder ab 8 Jahren geeignet, eine eigene Taschenlampe muss mitgebracht werden.

Naturkundemuseum
Invalidenstr. 43 · 10115 Berlin
www.naturkundemuseum.de

Frida Kahlo Immersive Experience

VIVA FRIDA KAHLO ist ein Erlebnis für alle und jeden: die BesucherInnen werden in Frida Kahlo's Welt förmlich hineingezogen. Sie erleben die 20er bis 40er Jahre und tauchen ein in die farbenfrohen Gemälde und Selbstbildnisse als Zeugnis eines Lebens voller Anmut, Schmerzen und ungebrochenem Lebenswillen. Dabei bewegen sich die BesucherInnen der Ausstellung frei im Raum, aufwändige Rundumprojektionen erzeugen exotische Farbwelten voller Emotionen und lassen Frida's Werke auf nie zuvor gesehene Weise erfahren.

Nåpoleon Komplex
Modersohnstraße 35-45, 10245 Berlin
www.vivafridakahlo.de

Welche Tür?

Tür 1 ist die richtige Antwort. Denn ein Tiger, der seit 5 Monaten nichts mehr gefressen hat, ist sicherlich schon lange verhungert.

Sudoku Auflösung:

9	3	6	7	4	1	8	5	2
4	5	1	9	2	8	7	6	3
8	7	2	5	6	3	9	4	1
3	1	4	2	8	5	6	7	9
2	6	5	3	9	7	4	1	8
7	8	9	4	1	6	3	2	5
1	2	8	6	3	4	5	9	7
5	4	3	1	7	9	2	8	6
6	9	7	8	5	2	1	3	4

Impressum

Herausgeber:
HANSeatische Eisenbahn GmbH
Pritzwalker Straße 8
16949 Putlitz

Kontakt:
Kundentelefon: 033981 / 50230
marketing@hans-eisenbahn.de

Konzept, Planung, Redaktion, Gestaltung:
Antje Pelikan
Janine Jannasch
Longina Hessel
Shona Hoffmeister
Marketing & Kommunikation ENON / HANS

Bild- und Grafiknachweise:
Altmärkisches Museum Stendal (S. 21), Canva (S.1-5, 10, 13, 15, 16, 17), Fotografenherz - Nico Dalchow (S.2, 3, 13, 15), freepik (S. 5), Gabriel VErlag (S. 19), HANSeatische Eisenbahn (S.13), Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (S. 11), Johann Diesterhaupt (S. 10), Kulturquartier Neustrelitz (S. , 20,22), Morris Mac Matzen (Frida Kahlo Bild, S. 23), Museumsfabrik Pritzwalk (S. 22), NASA GmbH (S.3, 15), Naturkundemuseum Berlin 8S. 23), Piper Taschenbuch Verlag (S. 19), Rätseldino - Werbeagentur exakt (S.17), Rundbus (S. 8), Städtisches Museum Tangermünde (S. 20, 21), Stockbilder (S. 15), Tourismusverband Prignitz e.V. (S. 11), Verkehrsverbund Berlin Brandenburg GmbH (S. 3, 14), Wegemuseum Wusterhausen Dosse (S. 23), Zukunftstag Brandenburg / Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (S. 8)

Das Kreuzworträtsel wurde erstellt mit XWords.
https://www.xwords-generator.de

Druck: flyeralarm

„Wir sind HANS“ erscheint mehrmals im Jahr.

Melden Sie sich für unseren Online-Newsletter an – ganz einfach per Email: marketing@hans-eisenbahn.de

VMV – Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH

Mein Takt Sachsen-Anhalt

Partner im VBB